

Männergesangverein Arpke von 1898 e.V.

Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2005

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden.

Ehe wir es uns versehen, ist ein weiteres Jahr vergangen. Wir befinden uns nun schon im zweiten Monat des Jahres 2005. So wie es üblich ist, möchte ich Euch im Namen des Vorstandes des Männergesangvereins Arpke in unserer Vereinsgaststätte Braul ganz herzlich zu unserer heutigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Allen Sängern, passiven Mitgliedern, allen Ehrengästen und ihren Familienangehörigen wünsche ich noch nachträglich ein frohes neues Jahr, und vor allen Dingen Gesundheit. Bevor ich zu dem Bericht des 1. Vorsitzenden komme, begrüße ich die Ehrengäste ganz herzlich. Ich freue mich ganz besonders über das Erscheinen unseres Ortsbürgermeisters Hans-Heinrich Bethmann, der es trotz vieler Termine möglich gemacht hat, heute dabei zu sein, und den Schatzmeister des Sängerkreises Werner Kransel aus Uetze, das Ortsratsmitglied und Sangesbruder Erhard Strehlow, den Chorleiter der Singgemeinschaft, Herrn Günter Hetzke mit seiner Gattin, sowie eine Abordnung von unseren Sangesfreunden aus Immensen.

Frage mich immer wieder, wie schnell vergeht ein Jahr, ehe wir uns versehen ist es dahin. Es dauert nicht mehr lange, dann bin ich auch schon zehn Jahre 1. Vorsitzender unseres Männergesangvereins Arpke e.V. von 1898.

Das Amt des 1. Vorsitzenden ist mit sehr viel Verantwortung verbunden und so etwas geht auch an mir persönlich nicht ohne Spuren vorbei. Es macht mir immer noch Spaß, dieses Amt auszuführen. Ich weiß, das hinter mir ein tolles Team steht und das ist ein ganz wichtiger Faktor. Ein 1. Vorsitzender ist nichts wert, wenn er keine Mannschaft hinter sich weiß. Wenn der Verein es wünscht, dass ich den Verein weiterführen soll, so werde ich dieses zum Wohle aller mit meiner ganzen Kraft tun. Ich möchte, wie in jedem Jahr, vier Sängern vom Vorstand für die hervorragende Arbeit danken.

Dieses sind Willi Honemann als 2. Vorsitzender, Manfred Bode als Kassenwart, Stefan Dezso als Schriftführer und unsere Liedervater Hans Müller, der immer zur Stelle ist und in Notfällen unseren Chorleiter vertritt.

Muß es noch einmal betonen. Ja, es war ein Glücksgriff einen Chorleiter mit so einem hohen Standard zu bekommen. Mit viel neuem Liedgut hat er uns Sängern neugierig gemacht. Bei den Probeabenden und Auftritten merkte man ganz deutlich seine Handschrift. Auch hat unsere Chorgemeinschaft deutlich an Stabilität gewonnen. Ein harter Kern von 20 Sängern ist mit viel Eifer und Motivation dabei. Ein jeder gibt sein Bestes. Eine Sorge möchte ich hier einmal äußern dürfen. Unser gemeinsamer Chor hat teilweise ein stattliches Alter erreicht. Das soziale Verhalten und die Gemeinschaft hat uns in der zurückliegenden Zeit stark geprägt.

In der jetzigen Zeit können wir mit unserem Gesang vielen Menschen Freude bereiten. Uns allen ist bewusst, dass Medienalter Radio und auch das Fernsehen im Bereich der Musik hat den Menschen in der Gesellschaft und in der Familie gewaltig verändert. An dieser fortschreitenden Technik sind wir völlig machtlos, denn es ist der Lauf der Zeit.

Auch im letzten Jahr hatten wir viele Auftritte. Hierzu gehört wie in jedem Jahr das Himmelfahrtssingen in Immensen, am 1. Mai in Arpke auf Baltheuers Hoff, das Eröffnungssingen



im Mai zum Dorffest in Apke in der Heiligen-Kreuz-Kirche und zum Jahreswechsel am 31. Dezember in der gleichen Kirche.

Hinzu kommen diverse Auftritte bei runden Geburtstagen, Silber- und Goldenen Hochzeiten.

Hierüber wird der Schriftführer Stefan Dezso ausführlicher berichten.

Ja, unsere gemeinsame Zeit im Urlaub vom 1. - 10. August 2003 in Rohmbach liegt nun schon wieder eine lange Zeit zurück. Alle die dabei waren werden sich an die schöne Zeit gern erinnern.

Obwohl es mir manche schlaflose Nacht und sehr viel Zeit gekostet hat, so habe ich es doch gerne getan.

Komme nun zum Schluss und möchte allen Anwesenden im Namen des Vorstandes Glück und Gesundheit wünschen. Wir werden anschließend noch ein paar nette Stunden zusammensitzen.

Mit einem netten Spruch beende ich hier-

Wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Denken, mit meinen Bericht.

nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken. Du kannst mit Musik und Gesang im Leben,

